

GEDENKEN - AUFKLÄREN - GESTALTEN

32 Jahre nach dem rassistischen Pogrom in Rostock-Lichtenhagen

Angebote für Schulklassen am 04.09. & 05.09.2024 im Rathaus und weiteren Orten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Zum Gedenken an das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen haben sich eine Reihe von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft und Stadtverwaltung zusammengefunden, um unter dem Motto „**GEDENKEN – AUFKLÄREN – GESTALTEN**“ verschiedene pädagogische Formate anzubieten.

Die aufgeführten Angebote schaffen Raum für die Auseinandersetzung mit dem größten Pogrom der deutschen Nachkriegsgeschichte. Rostocker Schüler*innen sind eingeladen, sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit den tagelangen rassistischen Angriffen im August 1992 auseinanderzusetzen.

**Anmeldung ab sofort bei den Veranstalter*innen der Angebote.
Die Angebote sind kostenfrei (ausgenommen Eintrittsgelder).**

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Universität
Rostock



radiao et innovatio



VOLKSTHEATER
ROSTOCK /



Evangelische Akademie
der Nordkirche mit ihren
Regionalzentren für demokratische Kultur



**Workshops mit Besuch der szenischen Lesung „Sonnenblumenhaus“
und einem Nachgespräch mit dem Regisseur Dan Thy Nguyen
Zweitagesformat am 04.09. und 05.09.**

Am 04.09. werden als Vorbereitung auf die szenische Lesung zwei Workshops angeboten. Am 05.09. besuchen die zwei Gruppen gemeinsam die szenische Lesung „Sonnenblumenhaus“ mit Nachgespräch im Peter-Weiss-Haus.

**Workshop A
04.09. und 05.09.
Vietnamesische Rostocker*innen**

Wisst ihr, dass in den 70er und 80er Jahren ca. 60.000 Vietnames*innen ihr Land verließen und zum Arbeiten in die DDR kamen? Wisst ihr, wie sie „Rostock-Lichtenhagen 1992“ erlebt haben? Kennt ihr das Wort „Fidschi“?

Unsere Ausstellung „Vietnamesische Rostocker*innen“ zeigt Erinnerungen aus ca. 30 Jahren, illustriert durch Fotografien und andere Zeitdokumente. Sie widmet sich Fragen wie:



- Warum verließen die Menschen Vietnam?
- Welche Vorstellungen hatten sie von der DDR und den Deutschen?
- Wie erlebten sie die Wendezeit 1989/90 als plötzlich alles ungewiss war?
- Was machen sie heute?

Wir wollen uns gemeinsam mit euch auf eine Spurensuche begeben, um das Erleben von Migration, von Fremdsein und von Diskriminierung, aber auch von Akzeptanz besser zu verstehen. Und wir möchten mit euch darüber reden, was wir tun können, um Rassismus in unserer Gesellschaft keine Chance zu geben.

Anmeldung:

Diên Hồng - Gemeinsam unter einem Dach e.V.

bildung@dienhong.de

**ab der 9. Jahrgangsstufe / Zeit: 8.00 - 13.30 Uhr /
Ort: Rathaus Rostock und Peter-Weiss-Haus**

**Workshop B
04.09. und 05.09.
Lichtenhagen im Gedächtnis**

In dem Workshop setzen wir uns mittels interaktiven Methoden mit der Frage auseinander, wie es zu dem größten Pogrom der deutschen Nachkriegsgeschichte kommen konnte und welche Auswirkungen das Ereignis bis heute hat. Dazu betrachten wir Vor- und Nachgeschichte und den Ablauf des Pogroms aus verschiedenen Perspektiven.



Wir beschäftigen uns mit dem Verhalten und den Motiven verschiedener Akteur*innen. Dafür arbeiten wir mit historischen Quellen wie Zeitzeug*innenberichten und einer filmischen Dokumentation. Außerdem besuchen wir bei einem Stadtrundgang die dezentralen Erinnerungsorte des Kunstprojekts „Gestern Heute Morgen“ und diskutieren, wie die Erinnerung an das Pogrom in Lichtenhagen heute gestaltet werden kann.

Anmeldung:

Soziale Bildung e.V. - Dokumentationszentrum
„Lichtenhagen im Gedächtnis“

lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org

**ab der 9. Jahrgangsstufe / Zeit: 8.00 - 13.30 Uhr /
Ort: Peter-Weiss-Haus**

**Szenische Lesung mit Nachgespräch
05.09.
Sonnenblumenhaus**

Der Theatertext Sonnenblumenhaus dokumentiert basierend auf Zeitzeug*innenaussagen das rassistische Pogrom in Rostock-Lichtenhagen vor 32 Jahren. Das Stück verarbeitet die Perspektive der Überlebenden und gibt ihrer Version der Geschichte, ihren Lebenserfahrungen und Träumen eine Stimme.

Aus transkribierten Interviews erarbeitete Autor und Regisseur Dan Thy Nguyen das Theaterstück, welches 2014 uraufgeführt und ein Jahr später als Hörspiel veröffentlicht wurde.



Der Text wird von Schauspieler*innen des Volkstheaters Rostock szenisch gelesen. Im Nachgespräch im Anschluss an die Lesung berichtet Dan Thy Nguyen über die Recherchen zum Stück und seine persönlichen Bezüge zum Pogrom in Lichtenhagen. Außerdem gibt es für die Zuschauer*innen die Möglichkeit, Fragen an den Regisseur zu stellen.

Der Besuch der Lesung ist auch für Schulklassen möglich, die nicht an den vorangegangenen Workshops teilgenommen haben. Eine Anmeldung ist notwendig, der Eintritt ist frei.

Anmeldung:

Soziale Bildung e.V. - Dokumentationszentrum
„Lichtenhagen im Gedächtnis“

lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org

**ab der 9. Jahrgangsstufe / Zeit: 10.00 - 12.00 Uhr /
Ort: Peter-Weiss-Haus**

Eine multimediale und interaktive Stadttour durch Rostock

Spurensuche Gedenken an Rostock- Lichtenhagen 1992

04.09. oder 05.09.

Mit der App „Actionbound“ erkundet ihr in Kleingruppen einige Orte des Gedenkens an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen.



Diese Orte liegen in der Rostocker Innenstadt und sind Kunst im öffentlichen Raum.

Unterwegs seht ihr Videos, hört Zeitzeug*innen, lest etwas über die historischen Ereignisse, rätselt, fotografiert und dreht eigene Videos mit eurem Smartphone.

Eure Ergebnisse, Fragen und Anregungen fließen in das anschließende gemeinsame Gespräch ein. Ihr entdeckt die Stadtgeschichte multimedial.

Benötigt wird wetterfeste Kleidung, das Schülerticket und pro Kleingruppe (3 bis 4 Personen) ein Smartphone mit vollem Akku und der kostenfreien App „Actionbound“.

Ablauf: Start am Rathaus, Stadttour zum Doberaner Platz, Ende am Doberaner Platz, ggf. Rückfahrt zum Neuen Markt (Rathaus) mit der Straßenbahn, Auswertungsgespräch

Anmeldung:
Evangelische Akademie der Nordkirche mit ihren Regionalzentren für demokratische Kultur

rostock@akademie.nordkirche.de
ab der 8. Jahrgangsstufe / Zeit: 3h (zwischen 8.00 - 15.00 Uhr) / Ort: Start am Rathaus

Filmvorführung und Gespräch

„Wir sind jung, wir sind stark.“

04.09. oder 05.09.

Regie: Burhan Qurbani,
BRD 2015, 128 min,
FSK 12, empf. ab 14



Rostock 1992. Stefan hat sich schon lange von seinem Vater, einem SPD-Politiker abgewandt. Er hängt mit seiner Clique herum, darunter ein Rechtsradikaler, der die Gruppe in Schach hält. Die Vietnamesin Lien hat nach der Wende einen Job gefunden und will im Gegensatz zu ihrem Bruder und dessen schwangerer Frau in Deutschland bleiben. Am Abend des 24. August führt eine Mischung aus Langeweile, Aggressionen und rechten Parolen zum Pogrom.

Anschließend Gespräch mit Dr. Wolfgang Richter, damals im Sonnenblumenhaus anwesend.

Anmeldung:
Lichtspieltheater Wundervoll
mail@liwu.de
Pro Schüler*in entfällt ein Eintrittsgeld von 4€.
ab der 9. Jahrgangsstufe / Zeit: 9.00 - 11.30 Uhr / Ort: FRIEDA 23

Ausstellung

Lebenswege. Vietnamesische Rostocker*innen erzählen

02.09. bis 06.09.

Mit der Ausstellung werden persönliche Geschichten von Vietnames*innen erzählt, die als Arbeitskräfte in die DDR kamen. Sie berichten über ihre ersten Jahre in Deutschland, ihr Leben bis zum Mauerfall, den harten Nachwendejahren und ihre Situation heute. Ihre Erlebnisse mit Rassismus, Diskriminierung und gewalttätigen Übergriffen werden ebenso thematisiert, wie ihre schönen Erfahrungen und ihre Entschlossenheit, für sich und ihre Familien ein besseres Leben aufzubauen. Auch an die Ausschreitungen von Rostock Lichtenhagen 1992 wird erinnert.

Ohne Anmeldung
Offen für alle / ganztägig / in der Rathauhalle

Projekttag

Lichtenhagen 1992 - 2024

04.09. oder 05.09.

Im Rahmen des Projekttag wird ausgehend von einer für den Unterricht erstellten Grafic Novel die Auseinandersetzung mit den pogromartigen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992 angeregt werden. Die Teilnehmer*innen sollen dabei unterschiedliche Perspektiven auf das Ereignis bearbeiten. Dabei werden Methoden der Bearbeitung der Grafic Novel, der Texterschließung und der Erschließung von Sachinformationen und Positionen aus Videos im Mittelpunkt stehen. Das Projekt zielt darauf, die Schüler*innen in ihrer eigenständigen politischen Urteilsbildung zu kontroversen Fragen zu stärken.

Wir möchten das Projekt wissenschaftlich begleiten. Für die notwendigen Absprachen melden wir uns bei Ihnen.



Anmeldung:
Universität Rostock - Dr. Gudrun Heinrich
gudrun.heinrich@uni-rostock.de
ab der 8. Jahrgangsstufe / Zeit: 8.00 - 13.00 Uhr / Ort: